Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 35. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 15. Januar 1889.

Deutschland.

Berlin, 14. Jan. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Regierungs-Rath Bachmann zu Fürstenwalde, bisher Mitglied der Königlichen Eisenbahn-Direction Berlin, und dem Oekonomie-Commissions-Rath Schad zu Hersfeld den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Major a. D. Gelinek zu Berlin und dem Zoll-Einnehmer I. Klasse Sparnicht zu Brunshausen im Kreise Stade den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem pensionirten Haupt-Zollamts-Assistenten Löding zu Bremen und dem pensionirten Zoll-Einnehmer II. Klasse Reitmeyer zu Nesserland im Stadtkreise Emden den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem pensionirten Grenz-Aufseher für den Zollabfertigungsdienst, Sporleder zu Bremen, dem pensionirten Grenz-Aufseher Schomburg zu Norderney im Kreise Norden, dem Hütten-Aufseher Rostek zu Renardshütte im Kreise Groß-Strehlitz, dem Gerichtsdiener a. D. Gieß zu Braunfels im Kreise Wetzlar, dem Bauermeister a. D., Leibzüchter Christian Wickmann zu Holtensen im Kreise Einbeck und dem Bauermeister a. D., Hofbesitzer Karl Nagel zu Iber im Kreise Einbeck, das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Kaufmann Friedrich Bumcke zu Stargard i. Pomm. die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat die Regierungs-Assessoren von Glasow in Stargard i. Pomm. und von Groote in Rheinbach zu Landräthen, und den Intendantur-Assessor Hederich, Vorstand der Intendantur der 5. Division, zum Militär-Intendantur-Rath ernannt; dem beim Königlichen Statistischen Bureau angestellten Calculator Kreuzer den Charakter als Rechnungsrath verliehen; sowie den bisherigen unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Memel, Eduard Koenig, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl gemäß, in gleicher Eigenschaft für eine fernerweite sechsjährige Amtsdauer bestätigt.

Se. Majestät der Kaiser hat den Landgerichts-Rath Oberle in Metz zum Rath bei dem Ober-Landesgericht in Kolmar, den Staatsanwalt Dr. Treis in Metz zum Richter bei dem Landgericht daselbst und den Amtsrichter Dr. Büsing in Mülhausen zum Staatsanwalt in der Verwaltung von Elsaß-Lothringen ernannt.

Dem Herrn Rafael Parra ist Namens des Reichs das Exequatur als General-Consul der Vereinigten Staaten von Venezuela in Berlin ertheilt worden. — Der Kaiserliche Consul Gärtner in Blumenau (Brasilien) ist gestorben.

Der Staatsanwalt Dr. Büsing ist der Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht in Metz überwiesen worden. — Dem Kreis-Thierarzt Pech zu Trier ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Departements-Thierarztstelle des Regierungs-Bezirks Trier definitiv verliehen worden. — Der Kassen-Secretär bei der General-Staatskasse, Gau, ist zum Buchhalter bei derselben befördert worden. — Dem Landrath von Glasow ist das Landrathsamt im Kreise Saatzig und dem Landrath v. Groote das Landrathsamt im Kreise Rheinbach übertragen worden. (R. Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 15. Januar.

• **Verein für verlassene und verwahrloste Kinder.** Die Sorge des Vereins erstreckte sich im abgelaufenen Jahre 1888 auf 91 Pfleglinge. Von denselben waren zunächst 51 Zwangszöglinge, welche von dem Landeshauptmann von Schlesien als Vertreter des Provinzialverbandes dem Verein zur Beaufsichtigung überwiesen waren, nämlich 40 Lehrlinge, 9 Dienstmädchen und 2 schulpflichtige Kinder. Außerdem hatte der Verein noch 40 verlassene Kinder in Obhut, die — mit Ausnahme von 3 — in christlichen Familien untergebracht sind; 6 dieser Kinder erhalten Kostgeld von Seiten des Magistrats, für die übrigen muß die Vereinskasse aufkommen. Nach Entlassung von 6 Pfleglingen blieben am Jahresschluß noch 34.

—s— **Vom Generalverein der schlesischen Geflügelzüchter.** Das Programm für die am 21. Februar cr. stattfindende IV. Provinzial-Geflügel-Ausstellung des Generalvereins der schlesischen Geflügelzüchter, verbunden mit der 33. Ausstellung des hühnerologischen Vereins zu Görlitz, ist in folgender Weise festgesetzt worden: 1) Empfang der Delegirten und Vereinsmitglieder am Bahnhof und Begleitung nach dem Ausstellungslocal. 2) Besichtigung der Ausstellung. 3) Gemeinschaftliches Mittagbrot der Delegirten ꝛc. 4) Von 3 Uhr Nachmittags ab findet die Wanderversammlung der schlesischen Geflügelzüchter statt. Die Tagesordnung hierfür besagt Folgendes: a. Bericht über Gründung und Thätigkeit des hühnerologischen Vereins zu Görlitz; b. Vortrag des Herrn Dr. Crampe aus Breslau „über Geflügelzucht"; c. Wünsche und Anträge aus der Mitte der Versammlung; d. Proclamirung der vertheilten Preise. 5) Abends des genannten Tages findet eine Festlichkeit statt.

□ **Sprottau,** 13. Jan. [Gemeinzeche. — Bobereindeichung.] Heute Nachmittag fand eine Generalversammlung der „Gemeinzeche" statt. Die Gemeinzeche ist ein Jahrhunderte alter Verein, welcher den Zweck hat, seinen Mitgliedern „ein anständiges Begräbniß zu sichern". Bereits im Jahre 1672 wurden die Urkunden desselben als alte bezeichnet. Es heißt darüber in der Chronik des Vereins, daß am 19. Juni genannten Jahres die alten Urkunden der Gemeinzeche durch das Feuer vernichtet wurden. Gegenwärtig zählt der Verein 198 Mitglieder. In der heutigen Generalversammlung beschäftigte man sich mit der Abänderung der Statuten. Die Mitglieder stimmten der Revision der Statuten zu. — Unter dem Vorsitze des Landraths von Dallwitz tagte vorgestern im Landrathamte eine Versammlung von Interessenten, welche sich mit der Eindeichung des Bobers im Kreise Sprottau beschäftigte.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Regensburg, 14. Januar. Bei der heute hier stattgehabten Reichstagswahl an Stelle des verstorbenen Abgeordneten von Gruben sind bis jetzt für Graf Walderdorf (Centrum) 2163 Stimmen, für Hoffmann (liberal) 1068 und für v. Vollmar (Socialist) 361 Stimmen gezählt. Die Resultate aus den meisten Landbezirken stehen noch aus.

Rom, 14. Januar. Die italienischen und schweizerischen Delegirten setzten Nachmittag die Vertragsverhandlungen fort. Minister Grimaldi Miceli, der schweizerische Gesandte nahmen an ihnen Theil.

Paris, 15. Januar. In Folge des Zwischenfalles in den Wandelgängen der Deputirten-Kammer empfing Floquet gestern Abend die Abgeordneten Laisant und Leherisse als Zeugen Laurs. Floquet erklärte, er habe Laur aufgefordert, die in der Presse enthaltenen Behauptungen, welche er als Infamie bezeichnet, auf der Tribüne zur Sprache zu bringen, er halte die Aufforderung aufrecht und habe derselben außerhalb der Tribüne nichts hinzuzufügen. Die Zeugen zogen sich hierauf zurück.

Sofia, 14. Januar. Prinz Ferdinand empfing bei dem gestrigen Neujahrsfeste die Mitglieder der Behörden und erwiderte auf die Glückwünsche der Geistlichkeit, er habe dem orthodoxen Clerus und der bulgarischen Kirche, deren ergebener Sohn er sei, stets seinen Schutz gewährt und hoffe, daß die guten Beziehungen zwischen der Kirche und der Regierung auch ferner fortdauern würden. Abends fand bei dem Prinzen ein großes Diner statt. Aus Anlaß des Neujahrsfestes wurden zwischen dem Prinzem Ferdinand, dem König von Serbien und dem Fürsten von Montenegro telegraphische Glückwünsche ausgetauscht.

Handels-Zeitung.

—ck.— **Leipziger Neujahrsmesse.** Manufacturwaaren. Seit vierzehn Tagen ist das Reisegeschäft flott im Gange; die bisherigen Berichte lauten günstig und zwar nicht allein hinsichtlich der Quantitäten, sondern auch bezüglich der Preise. Wir wollen damit keineswegs sagen, dass der Nutzen der Grossisten und Fabrikanten ein grösserer ist, denn die Kundschaft versteht sich sehr schwer höhere Preise zu bewilligen, aber geforderte frühere Preise werden gern bezahlt. Das grössere Geschäft entwickelt sich zuvörderst nur in Stapelartikeln; Neuheiten werden wohl gekauft, doch nur Nothwendiges, da die Entwickelung der Mode abgewartet werden muss, welche sich vor Mitte bis Ende Februar nicht entscheidet, doch glauben wir schwerlich, dass andere, als bereits angegebene Genres in Verkehr treten dürften. Sehr flott gehen die verschiedenen Regenmäntelstoffe — der Grund — Anfertigung vor der Saison, liegt nahe; ferner Cachimir, billige Orleans etc. Wir kommen im Nächsten ausführlicher darauf zurück. Das Anziehen der Preise des Rohmaterials hatte zur Folge, dass in der diesmaligen Neujahrsmesse das Geschäft ein bedeutend regeres war und wurden, abgesehen von den Lagerverkäufen in Tuchwaaren, die volle Preise erzielten, grössere Abschlüsse per Herbstlieferung perfect. So auch in den Manufactur-Stoffen, die sonst erst März-April zum Abschluss gelangen. Wir erwähnen (Mühlhausen i. Th.), Wooldicks, Boockers, Lady's (Gladbach), Bibers, Flanelle (Reichenbach), halb- und reinwollene Flanelle, billige Qualitäten, Chawls und Tücher (Baiern). Käufer waren hiesige, wie süddeutsche Grossisten und Rumänien. Grössere Aufträge wurden in Jäger'schen Normal-Stoffen (auch in Imitation) ertheilt. Für Besatz neigt man sich den Bändern zu.

Ausweise.

W. T. B. **Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes** während der ersten Decade des Monats Januar 1889 betrugen nach provisorischer Ermittelung: im Personenverkehr 1 091 122 Lire, im Güterverkehr 1 723 080 Lire, zusammen 2 814 202 Lire, gegen 2 883 544 Lire in der gleichen Periode des Vorjahres, mithin weniger 69 342 Lire.

W. T. B. **Die Einnahmen der Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft** betrugen im December cr. 108 000 Rubel mehr als in demselben Monat des Vorjahres.

Concurs-Eröffnungen.

August Buck, Schuhmacher und früherer Gerichtsvollzieher in Aalen. — Jakob Eppler, Händler in Thailfingen. — Firma Rengert & Co. in Berlin. — Kaufmann Carl Goethe und Ehefrau in Sagard. — Eisenwaarenhändler Otto Paulick in Berlin. — Gustav Abel in Braunschweig. — Bauunternehmer Friedrich Wilhelm Dietze in Burkersdorf — Georg Just I. in Ober-Ramstadt. — Goldarbeiter Richard Friedrich August Gamp in Dresden. — Kleiderhändler Jakob Balg in Euskirchen. — Mühlenbesitzer Wilh. Köhler in Kühnhausen. — Specereihändler Georg Mönius in Aisch. — Commissionär Wilh. Georg Buckreus, früh. in Lichtenfels. — Nachlass des Schreiners Jacob Heinrich Ehmann in Markgröningen. — Kaufmann Oskar Schirmer zu Magdeburg. — Firma Thomas-Körfer in Mülheim a. d. Ruhr. — Nachlass des Schuhmachers Johann Georg Holdermann in Buggingen. — Materialwaarenhändler Franz Reinhard Richter in Plauen. — Kaufmann Karl Usadel in Treptow a. Toll. — Nachlass des Zimmermeisters Wilhelm Wahrmund in Wiesbaden.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Eintritt des Kaufmanns Ludwig Ostertag in die Firma Julius Loewenstädt hier, welche nunmehr lautet Loewenstädt & Ostertag. — Albert Thienel, Ofen- und Thonwaarenfabrik hier. — Austritt des Kaufmanns Richard Müller aus der Firma Jung & Müller hier. — Gottschalk & Lüstner hier, Inhaber sind Friseure. — Oppler & Oelsner hier.

Gelöscht: Wilhelm Sell, Emanuel Laufer, A. Fichte, W. Thiem, sämmtlich hier, M. Hannig in Stabelwitz. — Gotthelf Roitsch in Görlitz.

Procura. Angemeldet: Ernst Leubuscher für Bernhard Leubuscher hier. — Paul Böse für Max Doeleke hier. — Adolf Fischer für Albert Thienel, Ofen- und Thonwaarenfabrik hier.

Gelöscht: Die Procura der Frau Kaufmann Emma Flatau, geb. Friedländer, und die Collectiv-Procura von August Flatau & Max Butschkow für die Firma Heinrich Flatau & Co. hier.

Breslau. Wasserstand.

14. Januar. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 38 cm. U.-P. — m 10 cm. unt. 0.
15. Januar. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 36 cm. U.-P. — m 4 cm. unt. 0.
Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 15. Januar, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,70—18,00—18,50 Mk., gelber 16,60—17,60—18,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 15,90—15,20 bis 15,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 14,00 bis 15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer in ruhiger Stimmung, per 100 Klgr. 13,10—13,30—13,70 M.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen schwache Zufuhr, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—18,00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Klgr. gelbe 6,60—7,50—9,70 M., blaue 6,20—7,00—8,10 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Klgr. 12,50—13,50—14,00 Mark.

Oelsaaten schwach gefragt.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	20	25	19	25	17	50
Winterraps	27	30	26	30	25	90
Winterrübsen	26	60	25	60	23	60
Sommerrübsen	27	10	26	10	24	50

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogramm schles. 8—8,25 Mk. fremder 7—7,25 Mk.

Leinkuchen mehr zugeführt, per 50 Kilogr. schles. 8,00—8,75 M. fremder 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz. rother fest, 30—40—50—57 Mk., weisser unverändert, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee fest, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee behauptet, 40—50—60 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,50 Mk., Hausbacken 23,25—23,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,50 M., Weizenkleie 8,25—9 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—38,00 Mark.

Posen, 14. Jan. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne Getreide- und Productenbericht.] Die Getreidezufuhr war am heutigen Wochenmarkte stark, Roggen und Weizen in feiner Waare gesucht, liessen sich zu letzten Preisen schlank placiren, geringere Qualitäten konnten jedoch nur zu niedrigeren Preisen Unterkommen finden. Gerste hatte schwerfälligen Absatz. Preise gegen letzte Werthe wenig verändert. Hafer reichlich angeboten, fand für den Consum, sowie für das Proviantamt billig Nehmer. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 18,30 bis 17,80—16,70 M., Roggen 14,50—14,10—13,80 M., Gerste 14,00 bis 12,00—11,20 M., Hafer 13,20—12,40—12,10 M., Kartoffeln 3,40—2,80 M.

Stettin, 13. Januar. (Wochenbericht.) Hering. Das Geschäft in Schottischen Heringen hat auch in dieser Woche keinen besonderen Umfang annehmen können und beschränkte sich vielmehr auf Versorgung des augenblicklichen Bedarfs. Preise haben sich bei befriedigendem Abzug nicht verändert. Shetländer Crown- und Fullbrand 31 bis 32 M., Ostküsten-Crown- und Fullbrand Paf 26,50—27 M., Crownbrand Matties Paf 25,50 bis 26 M., Nordischer Crown- und Fullbrand 26,50 M., Crownbrand Matties 25,50—26 M., Crownbrand Ihlen Paf 23 M. trans. bez. In Fettheringen blieb der Markt bei kleinen Umsätzen vom Lager ruhig, aber fest. KKK 25—26 M., KK 29—30 M., K 28,50—29 Mark, MK 21—22 M., M 18—19 M. transito bez. Von Schweden trafen in dieser Woche 1394 Tonnen Heringe ein. Mit den Eisenbahnen wurwurden vom 1. bis 8. Januar 2151 To. Hering versandt, gegen 5770 To. in 1888 bis zum 10. Januar, 5122 To. in 1887 bis zum 11. Januar und 6574 To. in 1886 bis 12. Januar.

Sardellen fest, 1887er 63 M. per Anker gef., 1885er 63 Mark per Anker gef., 1884er 62 M. per Anker gef. (Ostsee-Z.)

Berlin, 14. Januar. [Producten-Bericht.] Weizen loco still, Termine anfangs fest, schliessen matt. Roggen loco einiger Handel, Termine etwas besser einsetzend, schliessen matt. Hafer loco schwach behauptet, Termine etwas matter. Roggenmehl matter. — Gek.: 1250 Sack. Rüböl unverändert. Spiritus etwas besser.

Weizen loco 174—200 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märk. 193½ M. ab Bahn bez., April-Mai 199½—200—199¼ M. bez., Mai-Juni 200¾—201—200½ M. bez., Juni-Juli 202—202¼—201¾ Mark bez. — Roggen loco 148—159 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländischer 154—155 M., fein inländ. 156½—157 M. ab Bahn bez., April-Mai 155¼—154¾ M. bez., Mai-Juni 155¾—155¼ M. bez., Juni-Juli 156½—155¾ Mark bez. — Mais loco 129—140 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 122¼ M. bez., Septbr.-October 124 M. bez. — Gerste loco 131—198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 132—162 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 135—142 M., mittel und gut schlesischer 135—142 M., pomm., uckermärk. und mecklenburg. 135—142 Mark, fein preussischer, schles. und pommerscher 152—155 M. ab Bahn bez., April-Mai 139—138¾ Mark bez., Mai-Juni 139½—139¼ M. bez., Juni-Juli 140¼—140 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,50 M., Nr. 0: 22,50—20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,00 Mark, Nr. 0 und 1: 21,50—20,75 M. bez., Januar und Januar-Februar 21,30 M. bez., April-Mai 21,80 M. bez., Mai-Juni 22,00 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 60 M., Januar 60,8 Mark bez., April-Mai 59,1 M. bez.

Petroleum loco 25,1 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,6 M. bez., Januar und Januar-Februar 52 Mark bez., April-Mai 53,1 bis 53,2 M. bez., Mai-Juni 53,6—53,7 Mark bez., Juni-Juli 54,2—54,3 M. bez., August-September 55,4—55,5 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,3—33,4 M. bez., Januar und Januar-Februar 32,5 M. bez., April-Mai 33,6—33,8 Mark bez., Mai-Juni 34,1 bis 34,2 M. bez., Juni-Juli 34,7—34,8 Mark bez., August-Septbr. 35,7—35,8 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggenmehl auf 21,30 Mark per 100 Kilo.

Kartoffelmehl loco 26,25 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 26 M.

Berlin, 14. Januar. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 5424 Rinder, 13 347 Schweine, 1404 Kälber, 7814 Hammel. — Bei Rindern fehlte es trotz des ungewöhnlich starken Auftriebs an bester Waare; Mittelwaare war sehr stark vertreten und hinterlässt sehr grossen Ueberstand. Das Geschäft verlief äusserst flau und schleppend, unter dem Druck des grossen Angebots und des vorgestrigen ungünstigen Fleischmarktes. Ia 48—53, IIa 40—45, IIIa 35—38, IVa 28—33 Mark pro 100 Pfund Fleischgewicht. — Der Markt für inländische Schweine verlief bei rückgängigen Preisen langsamer als vor acht Tagen, obwohl der Export sich etwas gehoben hatte. Im gestrigen Vorhandel wurde Seitens der Exporteure für feinste Waare mehrfach über die heutige Notiz bezahlt. Ia 46—47, IIa 43—45, IIIa 38—42 Mark pro 100 Pfund mit 20 pCt. Tara; Bakonier, 294 Stück, hielten sich im Preise mit 50—51 Mark pro 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. Es bleibt geringer Bestand. — Der Kälber-Handel wickelte sich langsam ab. Ia 49—57, IIa 35—47 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt verlief bei unveränderten Preisen ziemlich ebenso wie in voriger Woche, nur dass Lämmer, die etwas reichlicher angeboten, schwerer umzusetzen waren. Ueberstand ca. 700 Stück. Ia 40—48, beste Lämmer bis 52 Pf., IIa 32—38 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Budapest, 12. Januar. [Ungarische Allgemeine Creditbank, Waarenabtheilung.] Im Laufe der heute endigenden Woche trat endlich der für die Saaten schon so lange ersehnte Witterungswechsel ein, indem ausgiebige Schneefälle den Feldern die schützende Decke brachten. Die Temperatur ist aber ganz unerwartet dermassen gestiegen, dass man ein Schmelzen des gefallenen Schnees befürchten muss, und wünscht daher den Wiedereintritt von Kälte. Unser Weizenmarkt hatte im Laufe dieser Woche das der Vorwoche entgegengesetzte Bild, denn die Preise gingen tagtäglich und ohne Unterbrechung zurück, und es hatte den Anschein, als ob wir uns später noch auf wesentlich niedrigere Notirungen gefasst machen müssten. Die Ursachen dieser retrograden Bewegung sind in erster Linie auf das überaus ergiebige und mitunter dringliche Ausgebot in effectivem Weizen und in zweiter Linie auf die flaue Haltung der Auslandsmärkte zurückzuführen, von welchen auch bedeutendere Reportirungsaufträge für Frühjahrsweizen auf Mai-Juni einliefen. Der Umsatz in effectivem Weizen betrug circa 110 000 Metercentner und die Wochenzufuhr circa 37 000 Metercentner. Die Preise stellen sich heute gegen vergangenen Sonnabend um 25 bis 30 Kr. billiger, und wir notiren: 79—81 Ko. Theissweizen 7,65—7,85 Fl., 79—80 Ko. Banater 7,50—7,65 Fl., 79—80 Ko. Bácskaer 7,55—7,65 Fl., 79—81 Ko. Pester Boden 7,55—7,70 Fl. — Frühjahrsweizen zu 7,80 Fl. eröffnend, ging successive bis auf 7,52 Fl. zurück und schliesst heute Mittags 7,54—7,56 Fl. — Herbstweizen war zu 7,76—7,79—7,66—7,62 bis 7,65 Fl. im Verkehr, und notirt heute Mittags 7,65—7,67 Fl. — Roggen war bei flauer Stimmung und sehr beschränktem Verkehr im Preise schwach behauptet und notirt 5,20—5,55 Fl. je nach Qualität. — Gerste. Futterwaare, für Consumzwecke gut begehrt, blieb fest behauptet, und es sind davon an 3000 Metercentner zu 5,50—6 Fl. je nach Waare abgesetzt worden. In den feineren Sorten fand gar kein Verkehr statt, und wir notiren für dieselben 6¼—7¼ Fl. nominell. — Hafer war zumeist vom Lager gut offerirt, die Preise konnten aber dennoch die vorwöchentliche Höhe fest behaupten, nachdem nebst den Consumenten auch Spiritusbrennereien sich am Kaufe betheiligten. Der Umsatz betrug circa 4—5000 Metercentner zu 5,15—5,60 Fl. je nach Qualität. — Frühjahrshafer zu 5,40 Fl. eröffnend, fiel successive bis auf 5,27 Fl. und notirt heute Mittags 5,28—5,30 Fl. — Mais blieb matt bei geringer Consumfrage, erst gegen Ende der Woche wurde ein Posten von 60 000 Metercentner in alter Waare zu 4,80 Fl. an mehrere Mäster verkauft; neuer Mais wird spärlich zugeführt und ab Steinbruch zu 4,20—4,60 Fl. je nach Qualität bezahlt. Mai-Juni-Mais zu 5,07 Fl. einsetzend, reagirte auf 5,01 Fl., hielt sich sodann zwischen 5,01—5,05 Fl., um heute Mittags 5,04—5,06 Fl. zu schliessen. — Kohlreps war in effectiver Waare total verkehrslos. Pro Aug.-Sept. wurden 500 Metercentner zu 12 Fl. verschlossen, und bleibt die Notiz 12—12¼ Fl.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 14. Januar, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 47, 25. 4% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 537, 50. Banque de Paris 910, —. Banque d'escompte 528, 75. Credit foncier 1337, 50. Credit mobilier 438. 75. Panama-Kanal-Actien 122, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 120. Rio Tinto 624, 30. Suezkanal-Actien 2222, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 123 1/4. Wechsel auf London kurz 25, 29. 3% Rente 82, 90. 4% unific. Egypter 425, —. 4% Spanier äussere Anleihe 73 1/8. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 30 1/2. Träge.

Paris, 14. Januar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 85. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 55. 4proc. Ungar. Goldrente 85, 56. Türken 1865 15, 40. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 73, 03. Neue Egypter 415, —. Banque ottomane 537, 50. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 621. 87. Panama 116, 87. Träge.

London, 14. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72 5/8. 5% priv. Egypter 102 1/2. 4% unif. Egypter 83 3/4. 3% garant. Egypter 101 3/4. Convertirte Mexikaner 39 3/4. 6% consol. Mexikaner 91 1/2. Ottomanbank 11 1/4. Suezactien 87 1/2. Canada Pacific 53 3/4. Englische 2 3/4% Consols 98 15/16. Silber —. Platzdiscont 2 7/8%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 84 1/4. De Beers Actien neue 16 1/2. Fest.

London, 14. Januar, Nachmittag 5 Uhr 35 Minuten. Preussische Consols 106. Engl. 2 3/4% Consols 98 15/16. Convert. Türken 15 1/8. 1873er Russen 101 1/2. Italiener 94 3/4. 4% ungar. Goldrente 84 1/4. 4% unific. Egypter 83 3/4. Ottomanbank 11 1/4. Silber 42 1/2. 6% consol. mexican. Anleihe 91 1/2. De Beers-Actien 17 1/4.

Frankfurt a. M., 14. Januar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 263 1/4. Franzosen 218, —. Lombarden 86. Galizier 175 7/8. Egypter 84, 60. 4% Ungar. Goldrente 85, 70. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 133, 30. Disconto-Commandit 230, 70. Duxer —. Laurahütte —, —. Dresdener Bank 151, —. 3% portug. Anleihe —, —. 4% griech. Monopol-Anleihe lebhaft 77, 50. Etwas abgeschwächt.

Frankfurt a. M., 14. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 392. Pariser Wechsel 80. 60. Wiener Wechsel 168, 45. Reichsanleihe 109, 15. Oesterr. Silberrente 69, 90. Oest. Papierrente 69, 30. 5% Papierrente 82, 40. 4% Goldrente 94, 20. 1860er Loose 121, —. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 60. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 30. 1880er Russen 88, —. II. Orient-Anleihe 64, 90. III. Orient-Anleihe 64, 30. 4% Spanier 72, 90. Unific. Egypter 84, 70. Conv. Türken 15, 10. 4% Portug. Staatsanleihe 65, 20. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 101, 70. 5% serb. Rente 83, —. Serb. Tabaksrente 83, 70. 5% amort. Rumänen 95 15. 6% conv. Mexikan. Anleihe 90, 95. Böhmische Westbahn 270 5/8. Central-Pacific 111, 70. Franzosen 218 3/4. Galizier 175 5/8. Gotthardbahn 133, 40. Hessische Ludwigsbahn 109. 30. Lombarden 86 1/4. Lübeck-Büchener 172, 50. Nordwestbahn 147 1/2. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, 50. Credit-Actien 262 5/8. Darmstädter Bank 172, 90. Mitteld. Creditbank 108. 80. Reichsbank 134. 70. Disconto-Commandit 230. 20. Dresdener Bank 148, 70. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 120, 80. 4% griechische Monopol-Anleihe 76, 80. 4 1/2% Portugiesen 97, 80. Siemens Glasindustrie 156, 80. Fest.

Privatdiscont 2 3/8%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 263 3/8. Franzosen 218 7/8. Galizier 175 7/8. Lombarden 86 1/4. Egypter 84, 70. Disc.-Commandit 230, 90. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. 4 7/8 ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg. 14. Januar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 108 1/4. Silberrente 70. Oesterr. Goldrente 93 7/8. Ungar. 4% Goldrente 85 1/2. 1860er Loose 121. Italienische Rente 96 5/8. Credit-Actien 264. Franzosen 545 1/2. Lombarden 216. 1877er Russen 100 5/16. 1880er Russen 86 1/2. 1883er Russen 111. 1884er Russen 97 1/8. II. Orient-Anleihe 63. III. Orient-Anleihe 62 5/8. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 179 1/8. Deutsche Bank 172 1/2. Disc.-Commandit 231 1/4. H. Commerz-Bank 136 1/4. Nationalbank für Deutschland 139 1/2. Nordd. Bank 176 5/8. Gotthardbahn 133. Lübeck-Büchener Eisenbahn 172 3/4. Marienb.-Mlawka 84 5/8. Mecklenburger Fr.-Fr. 149. Ostpr. Südbahn 113 1/2. Unterelbische Pr.-A. 100 5/8. Laurahütte 140 3/4. Nordd. Jute-Spinnerei 155. A.-C. Guano-Werke 124. Privatdiscont 2 1/4%. Fest.

Amsterdam, 14. Januar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 68 1/8, do. Februar-August verzl. 67 7/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 69, do. April-October verzl. 68 3/4. Oesterr. Goldrente 92 1/2 4% ungar. Goldrente 84 1/2. 5% Russen von 1877 101 1/2. Russ. grosse Eisenbahnen 120 3/4. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 15 1/4. 5 1/2% holländ. Anleihe 101 1/2. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 111 1/4. Marknoten 59, 20. Russische Zollcoupons 192 1/8. Hamburger Wechsel 59, 20. Wiener Wechsel 98. 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork. 14. Januar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/8. Wechsel auf London 4, 85 1/2. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 21 1/4. 4% fund. Anleihe 1877 126 1/2. Erie-Bahn 28 5/8. Newyork-Centralb. 108 5/8. Chicago-North-Western-Bahn 108 7/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 7/8. Baumwolle in New-Orleans 9 1/2. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, —. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 90. Rohes Petroleum 6, 55. Pipe line Certificats 86 1/8. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 98 1/2. Weizen per Januar 96 1/8, per Febr. 97 3/8. per Mai 101 3/8. Mais (old mixed) 45 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 4 13/16. Kaffee Rio 17. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 10, do. Fairbanks 8, 10, do. Rothe & Brothers 8, 10. Kupfer 17, 70. Getreidefracht 5

Petersburg, 14. Januar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 94, 10, russ. II. Orientanleihe 97 3/4, do. III. Orientanleihe 97 1/8, do. Anleihe von 1884 148, do. Bank für auswärtigen Handel 221, Petersburger Disconto-Bank 607, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 450, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 138 1/2, Grosse russ. Eisenbahn 240, Kurs-Kiew-Actien 344.

Liverpool. 14. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 12000 B. Stetig. Tagesimport 23000 B.

Liverpool, 14. Januar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Januar 5 29/64 Käuferpreis, Januar-Febr. 5 29/64 do., Februar-März 5 29/64 Verkäuferpreis, März-April 5 7/16 Käuferpreis, April-Mai 5 29/64 do., Mai-Juni 5 15/32 do., Juni-Juli 5 1/2 do., Juli-August 5 33/64 do.. August-Septbr. 5 1/2 d. do.

Wien. 14. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 89 Gd., 7, 94 Br., per Mai-Juni 8, 06 Gd., 8, 11 Br. Roggen per Frühjahr 6, 14 Gd., 6, 19 Br., per Mai-Juni 6, 25 Gd., 6, 30 Br. Mais per Mai-Juni 5, 27 Gd., 5, 32 Br., per Juni-Juli 5, 33 Gd., 5, 38 Br. Hafer per Frühjahr 5, 79 Gd., 5, 84 Br.. per Mai-Juni 5, 90 Gd., 5, 95 Br.

Pest. 14. Januar. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 7, 52 Gd.. 7. 53 Br. Hafer per Frühjahr 5, 29 Gd., 5, 31 Br. Mais per Mai-Juni 5, 05 Gd., 5, 07 Br.

Paris. 14. Januar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Januar 25, 80, per Februar 26, 00, per März-April 26, 50, per März-Juni 26, 60. Mehl ruhig, per Januar 58, 00, per Februar 58, 60, per März-April 59, 10, per März-Juni 59, 50. Rüböl fest, per Januar 74, 25, per Februar 74, 00, per März-Juni 71. 00, per Mai-August 65, 50. Spiritus behauptet, per Januar 39, 50, per Februar 40, 00, per März-April 40, 75, per Mai-August 42, 25.

London. 14. Januar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Kalt.

London, 14. Januar, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 5. bis zum 11. Januar: Englischer Weizen 3189, fremder 55192, englische Gerste 2199, fremde 14252, englische Malzgerste 23800, fremde —, englischer Hafer 1229, fremder 30403 Qrts. Englisches Mehl 20661, fremdes 14565 Sack und 255 Fass.

London. 14. Januar. Chili-Kupfer 78, pr. 3 Monat 78. (Spätere Meldung.) Chili-Kupfer 77 3/4, per 3 Monat 78.

Glasgow, 14. Januar. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 6100 gegen 5700 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam. 14. Januar. Nachm. Bancazinn 58 1/2.

Antwerpen. 14. Januar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen begehrt. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Antwerpen. 14. Januar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19 bez., 19 1/8 Br., per Januar 18 7/8 Br., per März 18 Br., per September-Decbr. 17 1/2 Br. Ruhig.

Hamburg, 14. Jan., Nachm. Petroleum still, Standard white loco 7, 50 Br., 7, 40 Gd., pr. Februar-März 7, 30 Br. — Wetter: Kälte.

Bremen. 14. Januar. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 7, 50 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 14., 15.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 10°,2	— 12°,6	— 14°.4
Luftdruck bei 0° (mm)	754,1	754,8	754.8
Dunstdruck (mm)	1,4	1,4	1.5
Dunstsättigung (pCt.)	67	84	100
Wind (0—6)	NO. 1.	SO. 1.	O. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Rauhfrost, dunstig.

Courszettel der Berliner Börse vom 14. Januar 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 12.	Cours vom 14.
20 Frcs.-Stücke	16,155 bzB	16,16 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.40 G	20.42 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,75 bzB	163,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	214.50 bz	215.95 bz
Russ. Zollcoupons	324,80 bzG	324,80 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	109,00 B	109,00 B
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103.50 B	103,50 bzB
Preuss. Consols	4	vsch.	108.25 bz	108,40 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104.20 bzG	104.20 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,40 bz	103.40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101.10 bzG	101.20 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105.10 G	105.30 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,10 bz	102.75 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104.90 B	104.90 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,30 bz	102.40 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,10 G	101.20 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,50 B	101,40 bz
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 G	101.20 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,40 bz	105,25 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,10 bz	105.10 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,25 bzG	92,25 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	102,70 bz	102,75 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,60 G	94,80 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,25 bzB	100,30 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,25 G	100,30 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	96.50 G	96.30 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,10 G	110.20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,00 bzG	103,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,00 bzG	105.50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	105,00 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108.00 bzB	108.00 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,50 G	104.50 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	102,75 bzG	102,75 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113.25 G	113.75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 G	108.50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 G	108.50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	116,40 bz	116,30 bz
dto. dto.	4	vsch.	103.25 bzG	103.25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,70 bz	112,70 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111.90 G	112,00 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bz	102,80 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	119.00 G	119,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	113.00 B	112.75 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	99,40 bzG	99,40 G
Pr. Hyp-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,25 G	99,25 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111.70 G	111.75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.30 G	103,40 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100.00 G	100,20 bzB

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	95.30 bzG	95,40 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	95.40 bz	95,60 bzG
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	94,00 bzG	94,10 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	114.00 bzG	114.25 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	84.75 bz	84.75 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 10	84,40 bz	84,50 bzG
dto.	4 1/2	20/6 u 12	96.40 bz	96.60 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,40 bz	96.20 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	92,75 bz	92,90 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.00 B	94.10 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	69,40 B	69,00 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	70,10 B	70,10 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,60 G	62.90 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,30 G	56.50 B
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107,00 B	107.00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95.20 bzG	95,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 ebzB	102,00 B
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,75 bz	102.75 G
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87.80à90 bz	87,70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,60 G	113,90 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	101,75 G	101,75 bzG
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	94.60 ebz	94,80 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	64.50 bz	64,80 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	64,80 bzG	65,00 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,30 G	64,70 bzG
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	54.50 B	54,30 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,25 ebzG	90,70 B
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	93,00 bzG	93,20 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	77,90 bz	78,00 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	90,25 G	90,10 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88.00 B	88,00 bzB
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,90 bz	104,10 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,70 bzG	84,00 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Serb. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,40 bzG	86.50 bzG
dto. dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	83,90 G	83,90 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	95.30 bz	95.80 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,10 bz	15,10 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,90 bzB	85.90 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	78.70 G	79,00 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,30 bzG	101,20 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	140.40 B	140,50 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	141.75 G	142.00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	39.50 bzG	39.25 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	103.90 bz	103.60 bzG
Bukarester Loose	—	—	48.25 B	48,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	137,50 bz	137,75 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	135,75 G	135,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	54.00 bzB	54,25 bzG
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	108,30 B	108.40 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	105,90 bz	106,00 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	144.05 B	145.90 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	321,75 bz	324.00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	141,20 B	141,40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	17,90 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	127,75 bz	128,00 ebzB
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,25 bz	26.25 bz
Oesterr. (Credit) von 1858.	—	—	— —	311,50 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120.70 bzG	121.10 bz
dto. dto. von 1864.	—	—	296.00 bzG	296.90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137.50 bz	137,70 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	168.75 bz	168.90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103,90 bz	103.95 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	180.70 bz	Ziehung
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	162,50 bz	163,50 G
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	— —	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	40.50 bzB	40.90 G
Ungarische Loose	—	—	228,80 G	230,60 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Breslau-Warschau	1,40	—	1/1	60,00 bz	60,00 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	116,90 bz	116,90 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113,00 bzG	113.25 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	119.20 G	118,00 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	109,75 bzG	109.50 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	90,90 bz	90,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	63,50 bzG	64,25 bzG
Dortmund-Enschede	2 3/4	—	1/1	92,75 bzG	92.60 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	37,10 bzG	37.60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	—	1/1	115,20 bzB	112,00 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	231,30 bzG	231,00 bz
Lübeck-Büchen	7 1/4	—	1/1	176,25 bz	177.25 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	—	1/1	113.25 bzG	113.30 bz
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	88,50 B	88,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	152.50 bz	153,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	105.25 bzG	103,25 B
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	79,25 G	71.25 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	117,00 bz	117,75 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,25 G	24.20 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Böhm. Westbahn	7 1/3	—	1/1	135,50 bzB	135.25 bzB
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	187,30 bzG	187.90 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	87,75 bz	88,00 bzB
Gotthardbahn	5	—	1/1	136,90 bz	137,00 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	92,50 bzG	92.50 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	64,50 bzG	63,50 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	82,00 bzB	82.00 ebzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	92.40 bz	93.30 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	154.75 bz	154,50 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	121,40 bz	122,00 bzB
Mosko-Brest	3	—	1/1	62,00 bzG	61,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	109,10 bz	109,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	73,30 bz	74,00 bzB
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	—	1/1	88,00 G	88,30 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	—	1/5	43.50 bz	44.00 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	35.60 bzG	35.70 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	66,10 G	66,80 bzG
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	126.50 bzG	127,75 G
Russ. Südwestbahn.	5	—	1/1	74.70 bzG	75,30 bzG
SchweizerCentralbh.	5	—	1/1	127.25 G	127,10 bzG
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	105,50 bz	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	33.80 bzG	33.90 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	76,40 bzG	76,60 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	193.75 bz	195,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,30 B	104,00 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,10 G	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,10 G	104,20 B
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	104,20 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,50 bzB	104,25 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	104.50 bzB	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	106,00 B	106.50 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	104,50 B
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,75 B	104,30 bz
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,10 G	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	101,70 G	101,60 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	104,00 G
dto. G.	4	1/1 1/7	104.10 G	104,00 G
dto. H.	4	1/1 1/7	104.20 bzG	104,00 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104.10 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	104.10 G	104,00 G
dto. Em. von 1879.	4 1/2	1/1 1/7	103,90 bz	103,80 bzG
dto. dto. 1880.	4	1/1 1/7	— —	104,50 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104.25 B	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,25 B	104,40 B
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,10 G	104,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,90 B	104,10 bz
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,10 bzG	60,10 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89.10 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.40 B	108.40 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,30 G	102,30 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	84,40 B	84,50 ebzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	99,60 G	99,70 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,00 bzG	86,10 ebzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,40 G	102.20 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	78,70 bz	78.70 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	68.60 G	68,75 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,10 bzG	75,40 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	62.25 ebzG	62.60 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.30 bzB	84.40 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80,50 G	80,30 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102.20 bzB	102.30 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89.80 bz	90.20 bzB
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,30 bz	88.40 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,40 G	86,40 ebzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.10 bzG	61,10 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,90 bzB	103.40 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96.75 B	96,75 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	83,30 ebzB	83,25 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103.00 G	103,10 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83.00 bzB	83,25 ebzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.80 B	100.80 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	91,60 bzG	91,80 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,75 bzG	97,10 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,70 G	100,40 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	91,30 ebzG	91,70 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,20 bzG	88,40 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	61,50 G	62,00 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,00 bzB	92,00 ebzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,75 bzG	96,90 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,25 bz	84,40 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,90 bz	97,00 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102.20 B	102,25 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102.20 B	102,00 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,00 B	102,00 ebzB
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102.00 B	102.00 ebzB
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,10 G	104.20 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	81,50 bzG	81.90 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	68.00 bzG	68,70 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	84.70 bz	84.90 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64,00 bzB	63.90 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107.00 ebzG	107,00 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.30 ebzG	111,20 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91.00 bzG	91,00 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112.60 G	112.70 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102.90 bz	102 90 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111.00 bzG	111,30 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	94.50 bzG	94,60 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	114.25 bz	114,10 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100.70 bzG	100,90 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114.50 bzG	114,30 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110.20 bzG	110,10 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	96,60 bzG	96,60 bzB

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	85,00 bzG	84,75 bzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	77,90 G	77,50 bzG
Berliner Kassenver.	5	—	1/1	123,75 bzG	124.25 G
dto. Handelsges.	9	—	1/1	180,50 bzG	181,60 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	—	1/1	98,25 bzG	98,10 bzG
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	112.90 bzG	113.50 bzG
dto. Wechslerbk.	4 1/2	—	1/1	102,90 G	103,00 bzG
Darmstädter Bank	7	—	1/1	175,50 bzG	176,00 bz
Dessauer Credit	9	—	1/1	171.00 bzG	171,50 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	176,00 bz	176,90 ebzG
dto. Genossensch.	7	—	1/1	135,75 bz	135,70 bz
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	—	1/1	113,50 bzG	113,50 G
Disconto-Command.	10	—	1/1	232,60 bz	234,00 bzG
Dresdener Bank	7	—	1/1	152,00 bzG	154,50 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	80,10 bzG	80,50 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	90,75 bzG	91.25 bzG
Hannoversche Bank	5	—	1/1	— —	115,00 ebzG
Internationale Bank	—	—	1/1	120,80 bzG	121.90 bzG
Leipziger Credit	9	—	1/1	188,30 bzG	188,75 G
dto. Disconto	0	—	1/1	10,40 bz	10,50 G
Luxemburger Bank	6 1/2	—	1/1	140,00 B	139.75 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	—	1/1	119,30 G	119,30 G
Meininger Creditb.	4 1/2	—	1/1	112 25 bzG	113.20 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	—	1/1	141.10 bzG	143,00 bzG
Norddeutsche Bank	8 1/2	—	1/1	173,00 G	172.25 bzG
dto. Grunder.-Bk.	0	—	1/1	80,00 bzG	82,50 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	161,25 bzG	162.30 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	38,00 bzB	38,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	—	1/1	115,00 G	115,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	122,00 bzG	122,30 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	143,25 G	143,40 ebzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	—	1/1	113,50 bzG	113,50 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6	—	1/1	113,50 bzG	113,50 bzG
dto. immob.-Act.-B.	7	—	1/1	603,50 G	604,00 bzG
Reichsbank	6 1/5	—	1/1 1/7	134,75 bzB	135,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	58,40 bz	59,25 bz
Sächsische Bank	4	—	1/1	110,25 bzB	109.80 G
Schles. Bankverein	6	—	1/1	125,60 bzG	126,60 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	106,00 bzG	105,10 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	191,75 bzG	191,10 bzG
Archimedes	—	10	1/7	150,25 bzG	147,00 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	—	1/1	260,80 bzB	261,75 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	115,90 bzB	115,90 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	125,00 bzG	129,00 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	181,00 bzG	180,75 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	188,00 bz	190.00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	78,00 bzG	76,00 bzG
dto. Oelfabrik	5 1/2	—	1/6	90,50 bzG	90.60 bzG
dto. Strassenbahn.	6	—	1/1	140,00 B	140.00 B
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	182,25 ebzG	182,50 bzG
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	72,00 bz	74.00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	99,10 bzG	100,40 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	100.10 bzG	100.25 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	145,80 bzG	145,80 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	744,00 bz	746,50 bzG
Giesel, Cementfabr.	10 1/2	—	1/1	133,90 bzG	162,50 bzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	186,75 ebzB	187,25 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	302,00 bzG	305,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	4	—	1/1	169.00 bzG	171,10 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	49,10 bzG	50,00 bzG
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	135,50 bzB	135.10 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	138,75 bz	139.00 bzB
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	140,10 bz	140.75 bz
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	156,10 bz	155,[illegible] bzB
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	152,56 bz	157,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	112,25 bzG	112,90 bz
dto. Eisen-Ind.	10	—	—	194,50 bzG	— —
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	150,75 bz	150,00 bzG
Oppelner Cement	2 1/2	—	1/1	126,90 bzG	128,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	132,10 bzG	131.00 bzG
Schering	24	—	1/1	386,25 bzG	385,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	140,30 ebzG	141,00 G
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	37,90 bz	38,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	—	1/1	226,00 bzB	226,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	—	1/1	154,75 bz	154,90 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	—	1/1	154,75 bzB	155,00 bzB
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	243,00 bzG	242,50 bz
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	237,10 bzG	241,80 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	—	1/1	91,75 bz	92,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	127,60 bz	128,00 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	—	1/1	2075 G	2100 bzB

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	102,25 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,30 bz	105.25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	114.90 G	115,00 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103.00 B	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 12.	Cours vom 14.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	168.75 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,35 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	80,55 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20.39 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,255 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	4	80,60 G	— —
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	213,40 bz	214,60 bz
dto. dto. 3 M.	6	211,40 bz	212,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4 1/2	168,45 bz	168.60 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4 1/2	167.30 bz	167,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5 1/2	79,95 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,50 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	214.10 bz	215,40 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2 1/4% bzG.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	85 3/4	— —
Russische Anl. 1880.	87 5/8	— —
dto. dto. 1884	101 5/8	— —
Disconto-Command.	235 3/8	— —
Dortmunder Union	101 1/8	— —
Laurahütte	141 1/2	— —
Oesterr. Credit	170	— —
Franzosen	109	— —
Lombarden	43 7/8	— —
Russische Noten	216	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer: sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.